

Wesentlich geringer geworden ist die Schwankungsbreite um das durchschnittliche Verhältnis. 1985 betrug die Schwankungsbreite zwischen den Abteilungen IX der BVfS 1 : 4 bis 1 : 9. 1986 lag die Schwankungsbreite bei 1 : 3 bis 1 : 7. Ein Verhältnis von 1 : 3 erreichten die Abteilungen IX in Dresden, Neubrandenburg und Rostock, von 1 : 4 die Abteilungen in Frankfurt/Oder, Halle, Magdeburg und Schwerin und von 1 : 5 die Abteilungen IX in Berlin, Cottbus, Erfurt, Gera, Potsdam und Suhl. Über dem erreichten durchschnittlichen Verhältnis liegen die Abteilungen IX in Karl-Marx-Stadt und Leipzig mit je 1 : 7.

Gegenüber 1985 konnten die Abteilungen IX in Berlin, Cottbus, Dresden, Gera, Leipzig, Magdeburg und Potsdam die Anzahl der Werbungen erhöhen. Gleichbleibend war die Anzahl der Werbungen in den Abteilungen IX Frankfurt/Oder, Rostock und Schwerin. Unter dem 1985 erreichten Werbungsergebnis blieben die Abteilungen IX in Erfurt, Halle, Karl-Marx-Stadt, Neubrandenburg und Suhl.

Im Vergleich zu 1985 ist 1986 die Werbungsquote (prozentualer Anteil von Werbungen zu eingeleiteten EV m. H.) von 9 % auf 11 % in der Linie IX angestiegen. Unter diesem Durchschnitt liegen die Abteilungen IX in Berlin (7 %), Erfurt (8 %), Halle (8 %), Karl-Marx-Stadt (4 %) und Suhl (6 %).

In der HA IX wurde eine Werbungsquote von 14 % gegenüber 16 % im Jahre 1985 erreicht.

An der Werbung von ZI waren prozentual beteiligt:

	<u>HA IX</u>	<u>Abt. IX BVfS</u>
stellv. Abt.-Leiter	22 % (18 %)	8 % (11 %)
Referatsleiter	65 % (67 %)	70 % (61 %)
stellv. Ref.-Leiter	13 % (15 %)	22 % (20 %)

(Klammer 1985)